



SC Rennsteig Steinbach am Wald e.V.

www.scrennsteig.de

Jahreshauptversammlung 1979 Mehr Schwierigkeiten als erwartet

Im nächsten Jahr soll Entscheidung um Sportplatzbau fallen

Der Sportklub Rennsteig hielt seine Jahreshauptversammlung in der Hotel-Gaststätte "Steinbacher Hof" ab. 1. Vorsitzender Ewald Gohlke zeigte sich enttäuscht, daß der Versammlungsbesuch sehr schwach war und gab bekannt, daß der Verein jetzt durch die Aufnahme von Rolf Christmann 178 Mitglieder zähle. Dank sei der Firma Wiegand zu sagen, die dem Verein mit einer großzügigen Spende sehr "unter die Arme griff". Mit den Leistungen der 1. Seniorenmannschaft könne man sehr zufrieden sein, wie auch aus dem schriftlichen Bericht des Spielleiters Karl-Heinz Lindenberger, den Gohlke verlas, hervorging. Nachdem man sich nach dem Abstieg in die C-Klasse jahrelang mit unteren Tabellenplätzen zufriedengeben mußte, konnte durch die Verpflichtung von Jürgen Fischer als Trainer eine Wende herbeigeführt werden.

Bereits kurz nach seiner Einstellung am 1. April 1977 stellten sich die ersten Erfolge ein, die nach Abschluß der Saison 1978 den 4. Tabellenplatz bedeuteten. Auch in der Spielserie 1978/79 konnten diese Erfolge fortgesetzt werden, so daß die Mannschaft z. Zt. den 2. Tabellenplatz mit nur einem Punkt Rückstand hinter Nordhalben einnimmt. Reservespielleiter Günter Gottschalt sprach die einzelnen Spiele an. Seine Zufriedenheit zu Beginn der Serie schlug bei manchem Spiel in Ratlosigkeit um. Es genüge einfach nicht, wenn sich die Spieler am Sonntag nachmittag treffen würden, ohne vorher gemeinsam trainiert zu haben oder sich wenigstens bei der Spielersitzung sehen ließen. Wintersportabteilungsleiter Klaus Neubauer konnte über rege Aktivitäten berichten. So konnte neben der Bezirksstaffelmeisterschaft im Langlauf eine Vereinsmeisterschaft im Langlauf und in der Abfahrt veranstaltet werden. Alle Veranstaltungen fanden großes Interesse bei der heimischen Bevölkerung und auch bei den auswärtigen Sportlern. Allgemein wurden die gute Streckenlegung und die vorbildliche, reibungslose Organisation gelobt. Neubauer dankte hauptsächlich Dieter Haase und dem TSV Tettau, die mit Rat und Tat immer zur Seite standen, desgleichen allen freiwilligen Helfern. Neubauer bedauerte, daß er aus beruflichen Gründen die Abteilung Wintersport nicht mehr übernehmen könne.

Ewald Gohlke dankte Klaus Neubauer für dessen Arbeit. Neubauer sei mit seiner ganzen Kraft und Zeit in diesem vergangenen Winter für den Sportverein tätig gewesen. Einer allein sei für diese Aufgabe fast überfordert. Deshalb schlug er vor, die Wintersportabteilung in Alpine und Langlauf aufzuteilen. Während sich für die Alpin-Abteilung Wolfgang Martin zur Verfügung stellte, muß nach einem Verantwortlichen für den Langlauf noch gesucht werden. Dieter Haase überreichte an Klaus Neubauer einen ansehnlichen Betrag, der beim Volksskilanglauf im Januar mit dem Mitveranstalter TSV Tettau geteilt werden konnte.

Schülerleiter Reiner Fehn berichtete, daß nach einem stattgegebenen Einspruch gegen den Spielausgang TSV Tettau - SC Rennsteig das Spiel wiederholt werden muß. Wird dieses Spiel gewonnen, muß die Schülersmannschaft ebenfalls gegen den TSV Tettau ein Ausscheidungsspiel um die Meisterschaft machen. Spielleiter Wolfgang Martin zeigte sich mit den Leistungen der II. Jugendmannschaft zufrieden und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Erfolge noch verbessert werden. Schachabteilungsleiter Karl Hanakam berichtete, daß seine Abteilung sehr aktiv gewesen ist und durchaus beachtliche Erfolge erzielen konnte. Jugendspielleiter Ewald Gohlke berichtete, daß an die Erfolge des letzten Jahres nicht mehr angeknüpft werden konnte. Immerhin wurde die Jugendmannschaft in der Kreisklasse II Gruppensieger und scheiterte in zwei Ausscheidungsspielen gegen Neuses am Aufsteig. In diesem Jahr konnte mit Mühe und Not der Klassenerhalt erreicht werden. Abschließend gab Rainer Schneider den Kassenbericht. Kassenprüfer Heribert Fröba bescheinigte ihm eine ordnungsmäßige Kassenführung. Als letzter Tätigkeitsbericht stand der Bauausschuß an. Dieter Haase führte aus, daß es beim geplanten Sportplatzbau mehr Schwierigkeiten gebe, als am Anfang zu ersehen war. Er werde auf jeden Fall weiterhin die nötigen Schritte in die Wege leiten, um im nächsten Jahr eine Entscheidung und den eventuellen Beginn des Baues zu erreichen. Mit einem Dank an die Vorstandschaft, die Spartenleiter, an alle Mitglieder und nicht zuletzt an alle Freunde und Gönner des Vereins schloß Gohlke die Versammlung.